

Z

Soeben erschienen:

Gesetz über das Reichsnotopfer

vom 31. Dezember 1919.

Mit den Ausführungsvorschriften,
den Bewertungsgrundsätzen und
dem Ausgleichsbesteuerungsgeetze

erläutert von

Dr. Max Lion,

Rechtsanwalt beim Kammergericht.

Preis gebunden 36 Mark.

Der als steuerrechtliche Autorität bekannte Verfasser erläutert in übersichtlicher und zusammenfassender Darstellung ausführlich den Text dieses in das gesamte Wirtschaftsleben und in die persönlichen Verhältnisse weitesten Kreisen tief einschneidenden Gesetzes und bringt dessen Bestimmungen durch selbständige Untersuchungen und kritische Erörterungen dem Verständnis näher. Der Kommentar ist ein unentbehrlicher Führer durch das Gesetz bei der Steuererklärung, aber auch im weiteren Verfahren, bei den Rechtsmitteln, den vielfachen künftigen Änderungen der Veranlagung und bei der Frage, wie die Steuer entrichtet werden soll.

Interessenten sind die Steuerpflichtigen, deren Berater die Landesfinanzämter und Finanzämter, die Verwaltungsgerichte und Banken, ferner die Rechtsanwälte, Vermögensverwalter usw.

**Die preußische
Höchstmietenanordnung.**

Erläutert von

Carl Stern,

Rechtsanwalt in Düsseldorf.

Preis kart. 5 Mark.

Die Höchstmietenanordnung, welche in der 4. Auflage des von demselben Verfasser herausgegebenen Kommentars zur Mieterschutzverordnung in ihren Grundzügen erörtert wurde, hat hier eine ausführliche Kommentierung gefunden. Die Ausführungsbestimmungen des Volkswohlfahrtsministers sind bei den Erläuterungen inhaltlich berücksichtigt, jedoch im Wortlaut am Schlusse des Buches gesondert abgedruckt. Von einzelnen wichtigen preußischen Städten sind auch die Höchstzuschlagsbeschlüsse wiedergegeben worden.

Die Erläuterungen bilden eine wertvolle Ergänzung des Kommentars zur Mieterschutzverordnung und werden wie dieser den Vorsitzenden und Besitzern der Mieteinigungsämter, den Anwälten, Vermietern, Mietern und ihren Organisationen wertvolle Dienste leisten.

**Verordnung über das Reichs-
wirtschaftsgericht**

vom 21. Mai 1920.

Erläutert von

Dr. Johannes Müller, Dr. Jacob Wiederum,Regierungsrat und ständiger
Hilfsarbeiter im Reichswirtschafts-
ministerium.Richter beim
Reichswirtschaftsgericht.

Preis kart. 11 Mark.

Industrie und Handwerk, Handel, Landwirtschaft und
Schifffahrt, Arbeiter, Großkapitalisten, kleine Sparer, Selbstlose

und Flüchtlinge, Inlands- und Auslandsdeutsche, sie alle sind in der unter dem Druck des Friedensvertrags stehenden Nachkriegszeit Eingriffen des Staates in ihre Vermögensrechte ausgesetzt. Sie alle können jeden Tag genötigt sein, den Schutz des Reichswirtschaftsgerichts anzurufen. Sie alle, insbesondere aber auch ihre beruflichen Vertreter, die deutschen Rechtsanwälte, haben ein Interesse daran, das nach neuen Grundsätzen geregelte Verfahren und die Verfassung des Reichswirtschaftsgerichts kennenzulernen. Eine unentbehrliche Hilfe — auch für die sachverständigen Besitzer des Reichswirtschaftsgerichts — gewähren die Erläuterungen aus sachkundiger Feder, die auch eine Zusammenstellung aller Zuständigkeitsgebiete des Reichswirtschaftsgerichts bringen.

Ich bitte, zu verlangen.

Bettel anbei.

Berlin W. 9,
Linfstraße 16.**Franz Bahlen.****Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66**

Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Deutscher Ausschuss für Eisenbeton.**Heft 44: Versuche mit zweiseitig aufliegenden
Eisenbetonplatten bei konzentrierter Belastung.**

Erster Teil. Ausgeführt in der Materialprüfungsanstalt der Technischen Hochschule Stuttgart in den Jahren 1912 bis 1919. Bericht, erstattet von Dr.-Ing. C. Bach, Württ. Staatsrat, Professor des Maschineningenieurwesens, Vorstand des Ingenieurlaboratoriums und der Materialprüfungsanstalt, und O. Graf, Ingenieur der Materialprüfungsanstalt. Mit 91 Textabbildungen und 11 Zusammenstellungen. 1920. Geheftet 20 M.

Wir bitten um Angabe der Fortsetzung.

Das Verfahren der Einflusslinien.

Nach Vorträgen gehalten an der Technischen Hochschule zu Darmstadt von Dr.-Ing. Th. Landsberg †, Professor, Geh. Baurat, Mitglied der Akademie d. Bauwesens in Berlin Siebente, verbesserte und ergänzte Auflage. Mit 105 Textabbildungen. 1920.

Geheftet 22 M., gebunden 25 M.

Interessenten: Bauingenieure, Eisenbauanstalten, Eisenbetonbauingenieure, Studierende an den techn. Hochschulen und techn. Lehranstalten, Brücken- und Wasserbauämter u. a. m.

Städtebauliche Vorträge.

Herausgegeben von Dr.-Ing. J. Brix, Geh. Rat, Professor, und F. Genzmer, Geh. Hofbaurat, Professor.

IX. Band, 7. Heft:

Wirtschaftliche Aufteilungsformen für Kleinsiedlungen. Von Dr. Rud. Eberstadt, Professor an der Universität Berlin. Mit 15 Textabbildungen. 1920

Steif geheftet 5.60 M.

Wir bitten um Angabe der Fortsetzung.

**Bestimmungen für die Ausführung von Bau-
werken aus Beton und Eisenbeton vom
13. Januar 1916.**

Vierte Auflage. Reichsformat. 1920.

Geheftet 2.50 M. (nur bar).